

Gesänge des Harfners

Aus „Wilhelm Meister“ von Goethe. N^o IOp. 12. N^o 1

92

Singstimme
Orig. A moll*Sehr langsam*

Pianoforte

*Mit Verschiebung*Wer sich der
mp

Ein - samkeit er - gibt, ach! der ist bald al - lein; ein
je - - der lebt, ein je - - der liebt und läßt ihn -
sei - ner - - Pein. Ja!
läßt mich mei - - - ner Qual! und kann ich nurein - mal recht

ein - - - - sam sein, dann bin ich nicht al -

lein. Es schleicht ein Lie - bender lau - schend sacht, ob

sei - - ne Freun - din al - lein? so ü - - berschleicht bei

Tag und Nacht mich Ein - - sa - men die Pein, mich -

Ein - - sa - men die Qual. Ach werd ich erst ein - -

mit leiserer Stimme

decresc.

p decresc. *pp*

cresc.

f *fp*

p *pp* *ppp*

mal ein - sam im Gra - - be sein, da

läßt sie mich al - - lein, da läßt sie mich al - -

lein! Ach werd ich erst ein - mal ein - -

sam im Gra - - be sein, da läßt sie mich al - -

lein, da läßt sie mich al - lein!

dimin.